

Alle an der Weiterbildung in psychoanalytisch orientiertem Psychodrama beteiligten Lehrenden sind ausgebildete Psychodramatiker_innen des Moreno-Instituts Edenkoben/Überlingen und haben eine tiefenpsychologische oder psychoanalytische Ausbildung absolviert.

Christa Rohde-Dachser (*1937), Prof. Dr. oec. publ., Dr. rer. biol. hum. habil., Soziologin, Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin (DPG/DGPT/IPA), Psychodrama-Therapeutin

Langjährige psychotherapeutische Tätigkeit an der Psychiatrischen Klinik der Medizinischen Hochschule Hannover, dort auch Habilitation zum Thema „Das Borderline-Syndrom“. Gleichzeitig psychoanalytische Ausbildung am Institut für Psychotherapie und Psychoanalyse, Hannover, und Ausbildung zur Psychodrama-Therapeutin am Moreno Institut Überlingen bei Gretel Leutz. Von 1987 bis 2002 Professorin für Psychoanalyse an der Goethe-Universität Frankfurt. Gründerin und langjährige Vorsitzende des Instituts für Psychoanalyse der DPG Frankfurt. Von 1988 bis 2011 Mitherausgeberin der PSYCHE. 2009 Mitbegründerin der International Psychoanalytic University (IPU) Berlin. Zahlreiche Veröffentlichungen zu klinischen und zu gesellschaftlichen Fragestellungen, insbesondere zum Problem der Borderline-Störung und zu Fragen der Geschlechterdifferenz.



Relevante Publikationen:

Rohde-Dachser, C. (1980). Loslösungs- und Individuationsprozesse in der psychoanalytisch orientierten Psychodrama-Psychotherapie. In G. A. Leutz und K. Oberborbeck (1980). *Psychodrama. Themenheft der Zeitschrift Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik* (S. 271-306). Göttingen: Verlag für Medizinische Psychologie.

Von Ameln, Falko (2014). Psychodrama und Psychoanalyse. Interview mit Christa Rohde-Dachser. *Z Psychodrama Soziom*, 13, 225-229.

Volker Riegels (*1944), Prof. Dr. rer. nat., Dipl.-Psych., Psychoanalytiker (DPV/IPA), Lehranalytiker (DGPT), Psychodrama-Therapeut

Studium der Psychologie an der Universität Marburg; am dortigen Institut auch Ausbildung in Verhaltenstherapie. Anschließend wissenschaftlicher Assistent an der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie der Universität Marburg. Gleichzeitig Weiterbildung zum Psychodrama-Therapeuten am Moreno-Institut Edenkoben/Überlingen bei Gretel Leutz. Lehrtherapeut und Supervisor für Psychodrama. Danach Tätigkeit als wissenschaftlicher Assistent und Oberassistent am Institut für Medizinische Psychologie der Universität Essen. Weiterbildung an der Psychoanalytischen Arbeitsgemeinschaft Köln-Düsseldorf zum Psychoanalytiker (DPV/IPA). Dozent am Institut der Psychoanalytischen Arbeitsgemeinschaft Köln-Düsseldorf für Tiefenpsychologie und analytische Psychotherapie. Von 1982 bis 2007 Professor für Psychologie/Psychotherapie und Psychoanalyse an der Evangelischen Hochschule in Bochum. Lehrtherapeut und Supervisor an der Berliner Akademie für Psychotherapie in Berlin (BAP). Lehrtherapeut und Supervisor an der Psychologischen Hochschule in Berlin (PHB). Mitglied, Lehranalytiker und Supervisor am Berliner Instituts für Psychotherapie und Psychoanalyse Berlin (BIPP), Lehrtherapeut und Supervisor für Psychodrama.



Relevante Publikationen:

- Riegels, V. (2000). Psychodrama. In: Reimer/Rüger (Hrsg.). *Psychodynamische Therapien. Lehrbuch der tiefenpsychologisch orientierten Psychotherapien*. Berlin: Springer.
- Jaeggi, E. & Riegels, V. (2008). *Techniken und Theorie der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie*. Stuttgart: Klett-Cotta.
- Riegels, V. (2014). Integration von Psychoanalyse und Psychodrama - Teufelszeug oder Segen? Ein Plädoyer für den Segen. *Zeitschrift für Psychodrama und Soziometrie*, Heft 2.

Christian Stadler (*28.04.1961), Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut (TfP), Psychodrama-Therapeut, Geschäftsführer des Moreno-Instituts in Edenkoben/Überlingen

Studium der Psychologie, der Philosophie und der Kunstgeschichte an der LMU München, 1990 Diplom in Psychologie. Weiterbildung am Ärztlich-Psychologischen Weiterbildungskreis für Psychotherapie und Psychoanalyse München/Südbayern und dem Centrum für Integrative Psychotherapie; Ausbildung zum Psychodrama-Psychotherapeuten am Moreno-Institut Überlingen; seit 2001 Psychodrama-Therapeut; seit 2006 Supervisor (Psychodrama, Soziometrie, Rollenspiel). Seit 1998 Kassenpraxis Psychotherapie (TP) zunächst in Fürstentfeldbruck, dann in Dachau (Psychotherapie, Supervision, Fort- und Weiterbildung, Coaching). Akkreditierung durch Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Bayrischen Landesärztekammer für die Bereiche Weiterbildung, Selbsterfahrung und Supervision in Tiefenpsychologischer Psychotherapie und Psychodrama. Dozent bei den Lindauer Psychotherapiewochen. Seit 2006 Redakteur der Zeitschrift für Psychodrama und Soziometrie; seit 2012 Mit-Herausgeber. Seit 2018 Geschäftsführer, Weiterbildungsleiter und Lehrsupervisor beim Moreno-Institut Edenkoben/Überlingen gGmbH.



Relevante Publikationen:

- Stadler C. (2014). *Psychodrama*. München: Ernst Reinhardt Verlag.
- Stadler C. (2015). *Traum und Märchen. Handlungsorientierte Psychotherapie*. Stuttgart: Kohlhammer.
- Stadler C., Wieser M. & Kirk, K. (Eds.) (2016). *Psychodrama. Empirical Research and Science 2. Psychodrama. Empirische Forschung und Wissenschaft 2*. Wiesbaden: Springer VS.

Reinhard Krüger (*1944), Dr. med., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychodrama-Therapeut

Studium der Medizin in Kiel, Innsbruck und Heidelberg von 1962 bis 1968, Promotion und Staatsexamen in Medizin in Heidelberg im Jahr 1970. Bis 1977 Facharztausbildung an der Psychiatrischen Klinik der Medizinischen Hochschule Hannover, gleichzeitig Weiterbildung in Psychodrama am Moreno-Institut Edenkoben/Überlingen bei Gretel Leutz und Heike Straub. Von 1971 bis 1977 Lehranalyse bei G. A. Brandt in Hannover. Von 1977 bis 2010 in eigener Kassenarzt-Praxis tätig, seit 2010 als Psychiater und Psychotherapeut in Privatpraxis, psychotherapeutische Arbeit auch mit psychotisch erkrankten, süchtigen oder traumatisierten Menschen. Lehrtherapeut und Supervisor des Moreno-Instituts Edenkoben/Überlingen. Dozent bei den Langeooger Psychotherapietagen und den Norddeutschen Psychotherapietagen, Lübeck. Ermächtigung zur Weiterbildung in Psychiatrie, tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie und Psychodrama durch die Ärztekammer Niedersachsen. Mitbegründer der Zeitschrift „Psychodrama“ und Redaktionsmitglied bis zu ihrer Einstellung im Jahre 2001. Mitbegründer der „Zeitschrift für Psychodrama und Soziometrie“, dort Redaktionsmitglied von 2002 bis 2014. Bis heute ärztliche Leitung des Moreno-Instituts Edenkoben/Überlingen.



Relevante Publikationen:

Aus der Vielzahl von Veröffentlichungen (Zeitschriften-Artikel, Beiträge in Sammelbänden und eigene Bücher) stellvertretend die drei letzten wichtigen Publikationen:

Krüger, R. T. (1997). *Kreative Interaktion. Tiefenpsychologische Theorie und Methoden des klassischen Psychodramas*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Krüger, R.T. (2007). Psychodramatherapie. In: Reimer, C et al. (Hrsg.) (2007). *Psychotherapie - Ein Lehrbuch für Ärzte und Psychologen* (3. Aufl.). Berlin: Springer.

Krüger, R.T. (2015). *Störungsspezifische Psychodramatherapie – Theorie und Praxis*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht (mittlerweile auch in ungarischer sowie russischer Sprache veröffentlicht); 2. Auflage in Vorbereitung.

Martina McClymont-Nielitz (*1957), Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin (Einzel- und Gruppenpsychotherapie), Psychodrama-Therapeutin

Studium der Psychologie an der Johann-Wolfgang Goethe Universität Frankfurt/Main mit dem Schwerpunkt in Klinischer Psychologie und Psychoanalyse. Vorher bereits Ausbildung zur examinierten Kinderkrankenschwester. Nach dem Psychologie-Diplom Weiterbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie am Horst-Eberhard-Richter-Institut Gießen für Psychoanalyse und Tiefenpsychologie e.V. 1999 Approbation in tiefenpsychologischer Psychotherapie. Ausbildung zur Psychodrama-Therapeutin am Moreno-Institut in Edenkoben/Überlingen; Abschluss der Oberstufe 1993 unter Prof. Volker Riegels, Bochum. Seit 25 Jahren in psychologisch-psychotherapeutischer KV-Praxis mit den Verfahren tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie und Psychodrama im Einzel- und Gruppensetting tätig. Akkreditierte Supervisorin der Arbeitsgemeinschaft für tiefenpsychologische Suchttherapie. Akkreditierte Weiterbildnerin und Supervisorin bei der Landespsychotherapeutenkammer Hessen. Lehrbeauftragte, Supervisorin und Gesellschafterin des Moreno Instituts Edenkoben/Überlingen, Ausbildungsberechtigung in Monodrama und störungsspezifischem Psychodrama. Mitglied der JazzCosy-Kabarett- und Musikgruppe (als Autorin, Sängerin, Verfasserin von Liedtexten und Komposition). Autorin des Kabarett-Programms „Madness“ zur Burnout-Prophylaxe.



Relevante Publikationen:

McClymont-Nielitz, M. & Hunger, M. (2018). Nichts ist mir heikel – JazzCosyPsychoDrama, Psychodrama in der Mittlerrolle zwischen Musik und Kabarett. In *Zeitschrift für Psychodrama und Soziometrie*, Vol. 17, 147–158.

Susanne Kunz-Mehlstaub (*1952), Dr. med., Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Therapeutin für psychoanalytische Psychotherapie, Psychoanalytikerin, Psychodrama-Therapeutin, Coaching

Studium der Humanmedizin (1980-1986) an der Universität in Wien, Ausbildung in Allgemeinmedizin in Niederösterreich und Vorarlberg; fachärztliche Weiterbildung in Psychiatrie und Psychotherapie an der Klinik Littenheid (Clinia Littenheid) und Ambulatorium Örlikon in der Schweiz. Seit 1996 Oberärztin und später leitende Ärztin in der Klinik Littenheid im dortigen Psychotherapie-Bereich vor allem in der Behandlung von Depressionen und Burnout ebenso wie mit jungen Erwachsenen mit Borderline-Störungen, Persönlichkeitsstörungen und Essstörungen. Insgesamt 22 Jahre in psychosomatischen, somatischen und psychotherapeutischen Einrichtungen tätig. Eidgenössische Psychiaterin und Psychotherapeutin seit 2002, Bewilligung zur selbstständigen Berufsausbildung als Ärztin des Gesundheitsdepartement St. Gallen seit 2002 und



Psychiaterin und Psychotherapeutin in freier Praxis in St. Gallen seit 2003 in Teilzeit und seit 2008 Vollzeit. Psychodramaausbildung in Österreich und anerkannte Psychodramatherapeutin seit 1999. Gastdozentin für Psychodrama am Institut für Psychodrama und Aktionsmethoden in der Schweiz und an der Universität in Innsbruck; seit 2017 Lehrbeauftragte am Moreno-Institut Edenkoben/Überlingen. Seit 2016 anerkannte Therapeutin für Tiefenpsychologie. Seit 2003 Lehrtherapeutin für Supervision und Selbsterfahrung am PSZ (Psychoanalytisches Seminar Zürich). 2007 Abschluss und Bestätigung über die Ausbildung in psychoanalytischer Psychotherapie durch die Charta Kommission, PSZ Zürich; seit 2009 Ausbilderin für Selbsterfahrung und Supervision am Institut für Kinder-, Jugendlichen und Familientherapie Luzern für psychoanalytische Psychotherapie.

Relevante Publikationen:

Kunz Mehlstaub, S. (2018). Komorbidität und ihre therapeutischen Implikationen. *ZPS. Zeitschrift für Psychodrama und Soziometrie*, Sonderheft 10/2018, Springer Verlag.

Kunz Mehlstaub S. & Stadler, C. (2017). *Psychodramatherapie*. Reihe „Psychotherapie kompakt“. Stuttgart: Kohlhammer.

Kunz Mehlstaub, S. (2007). 15 Jahre Stationäre (Gruppen-)Psychotherapie in Littenheid – Ein Erfahrungsbericht über den Wandel der Psychotherapie. *Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik*, 43(3), 150-160.